

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Rosa von Afghanistan

08. März 2010

Internationalen Frauentag

Ich gratuliere den internationalen Frauentag allen unseren Freunden und Frauen auf der ganzen Welt.

Seit neun Jahren versuchen die USA und ihre Verbündeten die Demokratie mit Hilfe einer militärischen Invasion nach Afghanistan zu exportieren.

Die afghanische Bevölkerung lebt auch nach fast neun Jahren noch immer in schlechten und chaotischen Bedingungen, in denen die meisten Familien am Existenzminimum um ihr Überleben kämpfen.

Die verantwortlichen Regierungen versuchen ihren Wählern weiszumachen, dass die Besetzung unseres Landes der Aufrechterhaltung eben dieser Demokratie und dem Wohle unseres Landes dient. Die Realität ist jedoch geprägt von blutigen Auseinandersetzungen, enormen materiellen Verlusten und unheilbaren psychischen Leiden die tagtäglich das afghanische Volk heimsuchen und ihre bleibenden Folgen hinterlassen. Die Lage der Frauen neun Jahre nach Beginn des Krieges sieht noch immer verheerend aus. Der Krieg geht weiter und die Frauen sind nach wie vor die Opfer von Gewalt und Unterdrückung. Immer wieder werden Wohnviertel oder ganze Ortschaften dem Erdboden gleich gemacht ohne auf die sonst so hoch gestellten und stets geforderten Menschenrechte zu achten. Die Marionettenregierung in Kabul reagiert jedes mal mit der gleichen Ausrede, eine Gesandtschaft wird zusammengestellt um den jeweiligen Fall zu untersuchen, von einem Ergebnis der Untersuchung ist jedoch nie eine Spur.

In Afghanistan arbeiten die Besatzer nicht für den Frieden, sondern schüren viel mehr den Krieg, indem sie beide Parteien mit Waffen und Munition versorgen. So wird die Nachfrage an Waffen erhöht und als Folge dessen die Wirtschaft im eigenen Land gestärkt. Vor allem die USA gehören zu den größten Waffenproduzenten der Welt. Eine instabile Lage in Afghanistan ist eine perfekte Grundlage für weitere Profite in der Waffenindustrie der USA.

In diesen Auseinandersetzungen der Taliban mit der Regierung und den ausländischen Truppen sind immer Zivilisten die Opfer. Bei einem Anschlag am 25. Februar auf zwei Hotels im Zentrum Kabuls starben 16 Menschen und 38 wurden verletzt. Darunter waren laut Angaben eines Regierungssprechers 7 Polizisten, 8 ausländische Soldaten und 24 Zivilisten. Die Verantwortung für diese schreckliche Tat übernahmen wieder einmal die Taliban. Es gibt noch unzählige weitere solcher Vorfälle die immer wieder Familien zerstören und das trotz der Präsenz von immer mehr Truppen in Afghanistan, die eben dies verhindern sollen.

Ich weiß nicht wann die Menschen und ins besondere die Frauen und Mütter in Europa und in den USA beginnen werden ihre Regierungen zu fragen mit welchem Recht sie ihre eigenen Söhne und Töchter in dieses Schlachtfeld schicken um sie und tausende von anderen unschuldigen zu Opfern. Wo genau unter diesem Gebilde aus Geheimnissen und Halbwahrheiten liegt der tiefere Sinn, der so viele Menschenleben Wert ist?

Wenn die Alliierten und an ihrer Spitze die USA das Ziel hatten Bin Laden und den Terrorismus zu bekämpfen, wieso haben sie dann vor neun Jahren, als die Taliban den großen Feind freiwillig ausliefern wollten diesen nicht festgenommen? Sie zogen es vor das Land zu Bombardieren um die Taliban zu stürzen.

Jetzt nach neun Jahren sind sie wieder am Anfang und dazu bereit die Taliban an der Regierung zu beteiligen. Es werden in zahlreichen Konferenzen Gespräche darüber geführt wie man die frauenverachtenden Taliban und die afghanische Regierung zusammenführen kann.

Das Ende dieser Invasion und des Krieges in Afghanistan liegt zu einem großen Teil in der Hand der Bevölkerung der europäischen Länder und der USA. Ich bitte alle europäischen und amerikanischen Mütter, Schwestern und Ehefrauen darum, nicht weiter zuzulassen, dass ihre Regierung ihre Kinder, Brüder und Ehemänner in einem solchen Krieg und für solche Zwecke opfern.

Ich hoffe, dass das Leiden, die Armut und die Unsicherheit in meinem Land bald ein Ende finden, damit die unterdrückten Frauen Afghanistans an der Seite ihrer Kinder, Brüder und Männer ein Leben in Frieden und Sicherheit finden können.

